Mariä Unbefleckte Empfängnis Ebnat - St. Maria Unterkochen
St. Peter und Paul Oberkochen - St. Nikolaus Waldhausen

Ausgabe 9

Kirchenfenster

Das Kirchenmagazin der SE Härtsfeld-Kochertal

April 2023
Mai 2023

Frühling ist Leben

Frühling ist Leben!

Die Tage werden seit der Tag- und Nachtgleiche am 20. März, dem Frühlingsanfang, länger, die Pflanzenwelt fängt an zu blühen, Tiere wachen aus dem Winterschlaf auf. Die Welt füllt sich nach Herbst und Winter wieder mit Leben. Und auch bei uns weckt die Sonne und die zunehmende Wärme die Lebensgeister.

Genau in diese Zeit fällt das Osterfest. Und auch wenn das wichtigste Fest der Christen nicht direkt mit dem Frühling zu tun hat, denn der Termin geht ursprünglich auf den Termin des jüdischen Pascha-Festes zurück, so passt der Frühling zu Ostern wie die Faust aufs Auge.

Zentrales Thema ist die Auferstehung Christi, also die Rückkehr des Lebens nach dem Tod, an die wir Christen glauben und daraus Hoffnung schöpfen. Zahlreiche Bräuche in der Osterzeit beschäftigen sich mit diesem Thema. So die frisch blühenden Palmkätzchen am Palmsonntag, Ostersträuße, das Osterei und auch die Osterkerze gehört dazu.

„Frühling ist Leben“ – „Ostern ist Leben“. Der deutsche Jesuit und Dichter Friedrich Spee von Langenfeld fasst dies alles in einem Lied zusammen, das auch wir in der Osterzeit gerne singen:

Die ganze Welt, Herr Jesus Christ, halleluja, halleluja. in deiner Urständ fröhlich ist. Halleluja, halleluja.

Jetzt grünet, was nur grünen kann, halleluja, halleluja, die Bäum` zu blühen fangen an. Halleluja, halleluja.

So singen jetzt die Vögel all. Halleluja, halleluja. Jetzt singt und klingt die Nachtigall. Halleluja, halleluja.

Der Sonnenschein jetzt kommt herein, halleluja, halleluja, und gibt der Welt ein` neuen Schein. Halleluja, halleluja.

Die ganze Welt, Herr Jesus Christ, halleluja, halleluja, in deiner Urständ fröhlich ist. Halleluja, Halleluja.

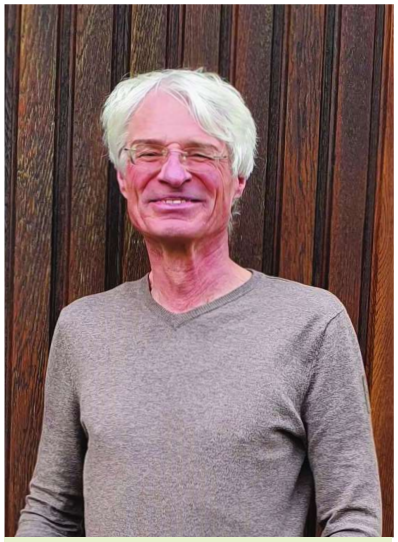
(Anmerkung: „Urständ“ ist ein altes Wort für „Auferstehung“)

Ihnen allen eine gesegnete Osterzeit und viel Freude beim Lesen des Kirchenfensters.

Titelbild: Hofkapelle in Bernlohe

Ehevorbereitung heute

In guten wie in schlechten Zeiten - Impulstage zur Ehe- und Hochzeitsvorbereitung



Wolfgang Fimpel, Pastoralreferent (62 Jahre, verheiratet, 5 Kinder), Aalen-Hofherrnweiler

Sie leiten seit 1989 Ehevorbereitungstage. Wie kamen Sie dazu?
Meine Frau und ich waren frisch verheiratet, sehr verliebt und wollten davon etwas weitergeben. Wir machten über die Diözese die Ausbildung zur Leitung der Ehevorbereitungskurse, heute Impulstage zur Ehe- und Hochzeitsvorbereitung. Die Liebe als theologische Botschaft, Gottes Liebe zu den Menschen sowie der Menschen untereinander, Partnerschaft und Liebe, einschließlich der Erotik, sind zentrale Botschaften unserer christlichen Religion.

Wie oft leiten Sie Impulstage zur Ehe- und Hochzeitsvorbereitung im Jahr?
Pro Jahr leite ich einen Kurs.

Wie viele Paare nehmen diesen Kurs an?
Aktuell sind es 16 bis 20 Paare pro Kurs. Wir hatten auch mal 32 Paare, womit aber Grenzen erreicht werden. Aufgrund zeitlicher Notwendigkeit gab ich auch schon Kurse mit zwei Paaren. Diese waren sehr intensiv. Hier wurden unter anderem auch Themen wie Schwierigkeiten mit Herkunftsfamilien oder Krankheiten angesprochen.

Aus welchen Regionen kommen die Paare?
Die Paare kommen aus unserer Seelsorgeeinheit, viele auch aus Ellwangen, Schwäbisch Gmünd und Neresheim.

Wie alt sind die Teilnehmer im Durchschnitt?
Die Frauen und Männer sind im Durchschnitt 25 bis 30 Jahre alt.

Was motiviert die Paare zur Teilnahme an der Ehevorbereitung, an der kirchlichen Trauung?
Die Vorbereitung und die kirchliche Trauung gehört für viele zur Ehe dazu. Oftmals erwarten dies auch die Verwandten. Das Fest in der feierlichen Umgebung der Kirche ist wichtig. Die meisten wurden im Volksglauben sozialisiert und wuchsen so auf. Wenige sind aktiv tätig in einer katholischen Kirchengemeinde, umso bemerkenswerter ist es, dass sie sich für eine kirchliche Trauung entscheiden.

Sind diese Impulstage verpflichtend, um kirchlich getraut zu werden?
Nein. In früheren Jahren waren diese eher verpflichtend. Heute kommt es mitunter auf den Pfarrer an, der die Paare kirchlich trauen wird. Viele Pfarrer legen die Teilnahme auch heute noch sehr verbindlich den angehenden Eheleuten ans Herz.

Was bringt dieser Kurs den Paaren?
Das Bewusstsein schärfen für eine kirchliche Trauung und dem Führen einer christlichen Ehe. Sich besser kennenlernen und sich vor allen Dingen mit dem Thema „im guten Gespräch bleiben“ auseinandersetzen. Und natürlich auch gleichgesinnte Paare kennenlernen.

Was erwartet die Teilnehmer am Impulstag?
Wir starten mit einer Vorstellungsrunde, bei welcher sich die Paare über Alltagsgegenstände, die in der Stuhlkreismitte liegen, vorstellen. Viele Paare haben ähnliche Themen wie Beruf, Freundeskreis

und Paarbildung, Hausbau, Eltern werden, Eltern sein. In Kleingruppen lernen sich die Brautpaare anschließend untereinander besser kennen, indem sie sich zu unterschiedlichsten Themen (Ringe, Gästeliste, Location ...) miteinander austauschen.
Ein kurzer theologischer Input zu "Warum kirchlich heiraten?" folgt.
Der Hauptteil findet zum Thema Kommunikation statt. Anhand von Fallbeispielen und Rollenspielen werden Kommunikationsregeln besprochen und erfahren. Es ist wichtig, dass sich die Paare im Vorfeld der Ehe bewusst sind, dass es eine Illusion ist, die „Verliebtheitsphase“ werde ewig andauern und es werde nie zu Auseinandersetzungen kommen. Wichtig ist auch, dass das gegenseitige Vertrauen immer stärker wird, sich die „Verliebtheitsphase“ wandelt und man sich trotzdem weiterhin lieben kann oder gerade deswegen liebt. Auch wird der Gottesdienstablauf der kirchlichen Trauung durchgesprochen.
Eine Meditation, gegenseitige Handmassagen der Paare und die Formulierung guter Wünsche der Paare untereinander sowie von mir an die Paare runden den Tag ab. Das Schreiben von Liebesbriefen gab es auch schon mal als Hausaufgabe.

Was änderte sich in all den Jahren Ihrer Kursleitung?
Früher sprachen bei den Gesprächsrunden die Männer, heute eher die Frauen bzw. haben die Frauen zumindest dieselben Gesprächsanteile.

Sie machten für eine kurze Zeit von zwei bis drei Jahren Pause. Was bewegte Sie, wieder Kurse zu geben?
Es ist schön, junge Paare zu erleben, ihre Geschichten zu hören und zu erfahren wie sie sich ihren gemeinsamen Weg vorstellen. Die Kurse sind voller Lebensfreude, positiver Energie und Humor. Es wird viel gelacht.

Bitte berichten Sie von besonderen Momenten in Ihrer Tätigkeit.
Besonders schön ist es, wenn ich spüre, dass sich zwei Menschen wirklich lieben. Das geht mir dann besonders nahe. Ich machte aber auch schon die Erfahrung, dass ich am liebsten am Ende eines Impulstages ein Paar gefragt hätte, ob sie es sich nicht doch nochmal überlegen wollen mit der kirchlichen Trauung und Ehe. Hier erhielt ich nach eineinhalb Jahren die Nachricht von der Trennung der beiden.

Sie sind seit 35 Jahren glücklich verheiratet. Haben Sie Tipps?
Das schafft man mit Verständnis, Humor, gegenseitiger Neugierde und Achtung. Dazu Gegensätze als Bereicherung erkennen und gute Kommunikation miteinander pflegen, miteinander immer im Gespräch bleiben, auch wenn es schwierig wird.

Info:
Termine 2023 zur Ehe- und Hochzeitsvorbereitung
01.04. - Ellwangen, Jenningenheim
09.30 bis 15.30 Uhr, Katholisches Pfarramt St. Vitus,
Tel. 07961/924950, Mail: stvitus.ellwangen@drs.de
29.04 - Schwäbisch Gmünd, Franziskaner
09.30 bis 16.30 Uhr, Katholisches Dekanat Ostalb,
Tel. 07361/59010, Mail: kathdekanat.ostalb@drs.de
17.06. - Hofherrnweiler, Edith-Stein-Haus
09.00 bis 12.00 Uhr, Kath. Pfarramt St. Bonifatius,
Tel. 07361/37058180,
Mail: stbonifatius.hofherrnweiler@drs.de
07.10. - Ellwangen Jeningenheim,
Kontaktdaten siehe oben

Weitere Informationen zu den Impulstagen zur Ehe- und Hochzeitsvorbereitung 2023 "Gemeinsam auf dem Weg" erhalten Sie im Katholischen Dekanat, Kontaktdaten siehe oben.
Zum Kursprogramm EPL - ein partnerschaftliches Lernprogramm- "Ein Kick mehr Partnerschaft", grundlegende Gesprächs- und Problemlösungsfertigkeiten zu Themen der Ehe erfahren Sie unter www.paare-ehe.de.

... im April und Mai

Muttertag - dieses Jahr am 14. Mai

... ist ein Tag zu Ehren der Mütter, den wir jedes Jahr am zweiten Sonntag im Mai feiern. Die Geschichte des Muttertags begann schon im 13. Jahrhundert in England. Dort hatte König Heinrich III. den „Mothering Day“ eingeführt, an dem sowohl „Mutter Kirche“ als auch leibliche Mütter besucht werden sollten. Richtig populär wurde der Muttertag durch Ann Marie Jarvis. Am 12.05.1907, dem zweiten Todestag ihrer Mutter, gedachte sie derer in einer Andacht. Der Tag fiel auf den Sonntag. Schnell entwickelte sich daraus eine Tradition und 1914 erließ der US-Kongress den Muttertag als nationalen Feiertag. Auch international fand die Idee immer mehr Anhänger. Und so fand am 13.05.1923 der erste deutsche Muttertag statt.

Vatertag - dieses Jahr am 18. Mai

... wird immer an Christi Himmelfahrt gefeiert. In Ostdeutschland wird er auch „Herrentag“ oder „Männertag“ genannt. Der Ursprung lässt sich nicht genau bestimmen. Vermutlich haben sich verschiedene Traditionen vermischt. Wahrscheinlich haben die feuchtfröhlichen „Herrenpartien“ eine Verbindung zu den Riten der christlichen Kirche. Seit dem 4. Jahrhundert feiern Christen an Himmelfahrt die Aufhebung Jesu in den Himmel, die Rückkehr des Gottessohn zum Vater. Später zogen die Gläubigen an diesem Tag bei „Flurumgängen“ durch die Felder und baten um eine gute Ernte. Dass damals schon ordentlich gezecht wurde, belegen Zeugnisse aus dem 16. Jahrhundert. Im 19. Jahrhundert soll der christliche Ursprung zunehmend in den Hintergrund gerückt sein und die ersten „Herrentouren“, damals schon ohne Frauen, kamen in Mode.

Wir gratulieren allen
Müttern und Vätern zu ihrem Ehrentag.

Heiliger Fidelis von Sigmaringen - 24. April

Fidelis wurde als Markus Roy 1578 in Sigmaringen geboren. Als Begabtester seiner Familie durfte er in Freiburg studieren. Er war Gerichtsrat und hatte wegen seiner Hilfsbereitschaft und kostenlosen Rechtsunterstützung bald den Namen „Advokat der Armen“. Nach krassen Fehlurteilen schloss er seine Kanzlei und empfing die Priesterweihe. Seine Wirkungsstätten waren die Schweiz, das Elsass und Vorarlberg. Im Dreißigjährigen Krieg entzweiten sich Katholiken und Protestanten. Nie wusste Pater Fidelis, wie ihm die Zuhörer gesonnen waren. Er ahnte seinen nahenden Gewalttod voraus und unterschrieb dann seine Brief mit den Worten: „Bruder Fidelis, in Kürze Speise der Würmer.“ Am 24.04.1622 wurde er vor der Kirche in Chur erschlagen.

Darum trau(t)en wir uns in

Stephanie (30) und David (29) Wittlinger aus Unterkochen, getraut am 21. Mai 2022 in der Marienwallfahrtskirche

„Für Gottes Segen brauchten wir Geduld“, so Stephanie Wittlinger. Doch auf die kirchliche Trauung zu verzichten, das sei nie eine Option gewesen, sagt sie und weiter: „Ich bin mit dem katholischen Glauben aufgewachsen, daher kommt auch mein enger Bezug zu unserer Wallfahrtskirche. Hier bin ich getauft worden, war bei den Ministranten, meine Eltern haben in dieser Kirche geheiratet. Es war für mich ganz klar, dass ich auch dort getraut werden möchte. Mit meinem Mann, der aus dem benachbarten Steinheim kommt, war ich mir da völlig einig. Auch, dass es eine Sommerhochzeit sein sollte, mit vielen Gästen! Geplant war sie acht Monate nach dem standesamtlichen Termin, für Juli 2020. Aber durch Corona kamen Hochzeitskleid und Anzug erstmal in den Schrank. Natürlich waren wir enttäuscht, wollten unseren Plan aber unbedingt durchziehen. Wir schauten fortan also auf das Pandemiegeschehen, dazu auf die Termine der Kirchengemeinde, auf die des Lokals und auf die Wetterprognosen. Am 21. Mai 2022 hat dann alles gepasst! Wir hatten ein rundum gelungenes Fest mit einer von Pfarrer Macho sehr feierlich gestalteten Trauung, das Warten hat sich absolut gelohnt!“

Barbara (85) und Günter (87) Adolf aus Oberkochen, am 19. Oktober 1957 in der Pfarrkirche St. Peter und Paul getraut

Heute können die Adolfs über den damaligen Termin im katholischen Pfarramt Oberkochen schmunzeln. 1957 sei ihnen beim Gespräch mit dem damaligen Pfarrer Rudolf Hager schon mulmig geworden. „Er hat mich gefragt, was ich mache, wenn der Bischof den Segen für meine Ehe verweigert“, erinnert sich Barbara Adolf. Denn sie hatte sich einen evangelischen Partner ausgesucht. Auch er war und ist in seinem Glauben verwurzelt, „doch ich wusste, dass ihr eine Trauung nach katholischem Ritus sehr wichtig ist und somit war das auch für mich in Ordnung“, sagt Günter Adolf. Wie der gebürtige Schlesier, so waren nach dem Krieg viele Flüchtlinge im Ort sesshaft geworden, „insofern waren solche Mischehen fast normal“, blickt seine Frau zurück. Trotzdem habe man über die Paare getuschelt, „denn für Katholiken gehörte sich das nicht!“ Umso erstaunlicher findet sie noch heute den Vorschlag, mit dem der Pfarrer seinerzeit ihrem Gewissenskonflikt schnell ein Ende setzte. „Dann verzichten Sie auf den Segen der Kirche“, riet er für den Fall eines Nein aus Rottenburg. „Der Liebe wegen hätten wir das auch so gemacht“, sagen die Adolfs. 65 gemeinsame Jahre geben ihnen und dem einst zustimmenden Bischof Recht.

der katholischen Kirche

Franziska Scholz (23) und Christian Haas (39) aus Waldhausen. Trauung am 3. Juni 2023 in der St. Nikolauskirche

Warum ein katholischer Geistlicher und nicht ein freier Trauredner? Diese Frage sei im Freundeskreis kurz aufgekommen, „hat sich uns aber nie gestellt“, sagen Franziska Scholz und Christian Haas unisono. „Denn wir sind unserem Glauben sehr verbunden“, betont das Paar. So haben beide in der örtlichen Pfarrkirche ministriert, sie war auch Lektorin und blickt noch immer ganz begeistert auf die Jugend- und Kindertage (JuKi-Tage) der Kirchengemeinde zurück. „In allen diesen Gruppen wurde ein durchaus modernes Kirchenbild vermittelt“, so die Erfahrungen. Die traditionellen Glaubensgrundsätze seien ihnen von Eltern und Großeltern weitergegeben worden, für sich selbst haben Scholz und Haas entschieden: „Man kann die Kirche kritisch sehen, Gott aber bleibt für uns wichtig, auch in der Ehe.“ Pater Albert Kannaen wird die Trauung vornehmen, an deren Ausgestaltung die Brautleute eifrig mitarbeiten. Bei der Lesung und den Fürbitten möchte man Freunde und Verwandte einbinden. Weil anschließend in Neresheim gefeiert wird, „lag der Gedanke nahe, in der dortigen Klosterkirche zu heiraten“, verrät die Braut. „Aber das Heimatgefühl hat gesiegt. Wir trauen uns natürlich in St. Nikolaus.“

Christa (64) und Paul (78) Schmid aus Ebnat, am 2. Dezember 1978 in der dortigen Pfarrkirche getraut

Christa und Paul Schmid haben es einfach. Für den Hochzeitstag müssen sie sich nur ein Datum merken, denn erst zum Standesamt und dann zur Kirche, das ging 1978 auch noch samstags. Wobei das Ja-Wort vor dem Altar für sie das wichtigere gewesen sei. „Es wurde von allen erwartet, man hätte es auch nie infrage gestellt, wenn man aus einer katholischen Familie kommt.“ Das war bei beiden der Fall, Ehemann Paul weiß sogar noch von der „Christenlehre“, einer zusätzliche Glaubensunterweisung jeden Sonntag nach dem Gottesdienst. „Wir haben uns aber keinesfalls unter Druck gefühlt, die Zeiten waren damals halt so“, sagt Christa Schmid. Dazu gehörte auch, dass die Metzgereifachverkäuferin und der Fliesenleger vor der Hochzeit einen „Brautleutetag“ im Kloster Neresheim besuchten. Eine Empfehlung des damaligen Ebnater Ortsgeistlichen Eduard Kerschbamer, „doch dann war es ganz interessant zu hören, wie die Kirche zur Ehe steht.“ Auf die Zeremonie habe man seinerzeit keinen Einfluss gehabt. „Ganz traditionell“, so beschreibt Christa Schmid die Trauung. Auch fast 45 Jahre danach immer noch ein bisschen bewegt und in der festen Überzeugung: „Das Ja-Wort vor dem Altar gibt zusätzlichen Halt!“

In der Kar- und Osterwoche

Einmal im Jahr – in der Kar- und Osterwoche - ist in der Kirche alles anders. Selbst die gestandenen Profis in liturgischen Fragen, Priester, Diakone, Pastoral- und Gemeindereferenten, Ministranten, Mesner und Kirchenmusiker brauchen plötzlich Proben und mitunter macht sich unter ihnen, wie im Theater, auch Lampenfieber breit.

Aber warum ist das eigentlich so? Und wussten Sie, dass wir zwischen Gründonnerstag und Ostersonntag eigentlich einen einzigen großen Gottesdienst feiern und dass gerade dieser die älteste Gottesdienstform der Kirche ist?

Der Philologe und Liturgiewissenschaftler Anton Baumstark (1872 – 1948) sagte einmal „Älteste Überlieferungen erhalten sich am ehesten in liturgisch hochwertiger Zeit“.

Anders formuliert: An den Hochfesten der Kirche, besonders an Ostern, finden wir die ältesten Gottesdienstformen der Kirche. Und das ist tatsächlich der Fall: Bereits in den ersten Jahrhunderten des Christentums hat sich an Ostern die Form der Vigil, also des nächtlichen Gottesdienstes herausgeformt. In Grundzügen wurde schon damals das gefeiert, was wir heute als „Osternacht“ kennen. In der Nacht gedachte man des Leidens und Sterbens Christi und in der Eucharistiefeier am Morgen, bei Aufgang der Sonne, an die Auferstehung.

Mit Ende des 4. Jahrhunderts wurde dann die Feier des Leidens und der Auferstehung auf die Tage davor ausgebreitet. Es entstand das sogenannte *Triduum cruxifixi, sepulti, suscitati*, die *Drei Tage des Gekreuzigten, Begrabenen und Auferweckten*. Erstmals wurde dieser Begriff von den beiden Kirchenlehrern Ambrosius und Augustinus um 400 verwendet, der später abgekürzt zum *Triduum sacrum (dt: Die drei Heiligen Tage)* wurde.

So entstanden das Gedächtnis des Leidens und Sterbens Christi an Karfreitag, welches mit dem Gedächtnis des letzten Abendmahls bereits am Vorabend, dem Gründonnerstag begann. Das Gedächtnis der Grabesruhe an Karsamstag und das Gedächtnis der Auferstehung in der Osternacht, das später noch um eine weitere Messfeier am Tage des Ostersonntags erweitert wurde.

So beginnt also die Feier von Ostern bereits am Vorabend des Karfreitags, an Gründonnerstag. Zu Beginn noch feierlich mit festlichem Orgelspiel und dem Gloria, später dann in Stille, ohne Musik und Glockengeläut, stattdessen mit Ratschen und Klappern.

Dass die Gottesdienste zwischen Gründonnerstag und der Osternacht eigentlich ein großer Gottesdienst sind er-

Karfreitag in der Pfarrkirche Mariä Unbefleckte Empfängnis in Ebnat

ist in der Kirche alles anders

kennt man daran, dass am Ende der Heiligen Messe an Gründonnerstag und am Ende der Karfreitagsliturgie kein Segen im eigentlichen Sinne gespendet und die Gemeinde nicht mit „Gehet hin in Frieden“ entlassen wird. Der Segen wird erstmals wieder am Ende der Osternacht gespendet, die dann die Feier des eigentlichen Triduum sacrum im engeren Sinne beendet.

Während die Gottesdienste an Gründonnerstag und in der Osternacht in ihrer Feierlichkeit gekennzeichnet sind, so ist der Gottesdienst am Nachmittag des Karfreitags von seiner Schlichtheit, seiner Stille und dem Hören auf das Wort Gottes geprägt. Und auch wenn an Karfreitag noch die Kommunion gespendet wird, so ist dies, im Gegensatz zur Messfeier, nicht der Höhepunkt dieses Gottesdienstes, sondern wirkt eher wie ein „Anhängsel“. Deshalb ist die Spendung der Kommunion an Karfreitag unter den Liturgiewissenschaftlern sehr umstritten.

Der Karsamstag ist dann frei von jeder Feierlichkeit. Mit Ausnahme vom Stundengebet – oft auch in Form der Karmette öffentlich gefeiert – ist dies der einzige Tag im Kirchenjahr an dem keine gottesdienstliche Feier stattfindet. Es ist ein Tag der Trauer und der Grabesruhe Christi. Ein strenger Fasttag, an dem selbst ein eucharistisches Fasten stattfindet. Es wird keine Kommunion gereicht, es sei denn, es handelt sich um die Krankenkommunion als Wegzehrung für im Sterben liegende Menschen.

Osterfeuer vor der Pfarrkirche St. Nikolaus in Waldhausen

Ist also in der Kar- und Osterwoche wirklich „alles anders?“ Ja und nein! Es sind zwar viele Elemente, die sonst nicht in den Gottesdiensten vorkommen, dabei, aber dennoch ist es am Ende eine große Eucharistiefeier, die sich mit ihren verschiedenen Abstufungen der Feierlichkeit und inhaltlichen Schwerpunktsetzung auf mehrere Tage ausdehnt. Also vielleicht nicht „alles anders“ aber eben doch besonders und einzigartig.

Beichte - Bußgottesdienst - Abend der Versöhnung

Die Zeit vor Ostern ist immer auch Gelegenheit für Versöhnung und Umkehr. Grundsätzlich können Sie bei uns Pfarrer jederzeit ein Beichtgespräch vereinbaren (Kontaktdaten siehe Seite 23). Außerdem bieten wir vor Ostern folgende Beicht-Termine im Beichtstuhl der Kirche an:

Dienstag, 4. April um 17.00 Uhr in Unterkochen
Mittwoch, 5. April um 17.00 Uhr in Waldhausen.

Außerdem findet ein Bußgottesdienst für die gesamte Seelsorgeeinheit statt:
Sonntag, 2. April um 18.00 Uhr in Oberkochen

Gottesdienste und tägliche Gebetszeiten im **APRIL 2023**

Ebnat

Bis 05.04.2023 finden die Gottesdienste im Gemeindezentr. statt

Katholische Kirchengemeinde
Mariä Unbefleckte Empfängnis

So 02.04.	**Palmsonntag**
10.30 Uhr	Eucharistiefeier mit Palmenweihe mit Beteiligung der Erstkommunionkinder
Mi 05.04.	
08.30 Uhr	Schulgottesdienst zu Ostern
Do 06.04.	**Gründonnerstag**
19.00 Uhr	Messe vom Letzten Abendmahl mit Fußwaschung, anschl. Betstunde
Fr 07.04.	**Karfreitag**
15.00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Christi
Sa 08.04.	**Karsamstag**
09.00 Uhr	Karmette
20.00 Uhr	Osternachtsfeier mit Segnung der Osterspeisen mitgestaltet vom Kirchenchor
So 09.04.	**Ostersonntag**
10.30 Uhr	Hochamt mit Segnung der Osterspeisen mitgestaltet vom Kirchenchor
Mo 10.04.	**Ostermontag**
09.00 Uhr	Eucharistiefeier
Fr 14.04.	
18.30 Uhr	Eucharistiefeier
So 16.04.	**Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit**
10.30 Uhr	Eucharistiefeier
15.00 Uhr	Feierliche eucharistische Andacht
Sa 22.04.	
18.30 Uhr	Sonntagvorabendmesse
So 23.04.	**3. Sonntag der Osterzeit**
09.00 Uhr	Eucharistiefeier
Fr 28.04.	
18.30 Uhr	Eucharistiefeier
Sa 29.04.	**Hl. Katharina von Siena**
18.30 Uhr	Sonntagvorabendmesse
So 30.04.	**4. Sonntag der Osterzeit**
10.30 Uhr	Festgottesdienst zur Erstkommunion

Oberkochen

Katholische Kirchengemeinde
St. Peter und Paul

Sa 01.04.	
18.30 Uhr	Sonntagvorabendmesse
So 02.04.	**Palmsonntag**
09.00 Uhr	Statio beim Pfarrhaus, anschließend Familiengottesdienst in der Pfarrkirche
18.00 Uhr	Abend der Versöhung für die gesamte Seelsorgeeinheit (Bußgottesdienst)
Do 06.04.	**Gründonnerstag**
18.00 Uhr	Messe vom Letzten Abendmahl, anschl. Betstunde
Fr 07.04.	**Karfreitag**
10.00 Uhr	Kinderkreuzweg zum Rodstein (Treffpunkt: Scheerer-Mühle)
	Feier vom Leiden und Sterben Christi mitgestaltet vom Kirchenchor ars cantus
18.00 Uhr	Karmette am Heiligen Grab
Sa 08.04.	**Karsamstag**
20.00 Uhr	Osternachtsfeier mit Segnung der Osterspeisen
So 09.04.	**Ostersonntag**
10.30 Uhr	Hochamt mit Segnung der Osterspeisen **Orchestermesse „Missa in tempore belli“ in C-Dur von Joseph Haydn (Paukenmesse)**
Mo 10.04.	**Ostermontag**
09.00 Uhr	Eucharistiefeier
Do 13.04.	
18.30 Uhr	Eucharistiefeier
Sa 15.04.	
18.30 Uhr	Sonntagvorabendmesse
So 16.04.	**Weißer Sonntag**
10.30 Uhr	Festgottesdienst zur Erstkommunion
Do 20.04.	
18.30 Uhr	Eucharistiefeier
So 23.04.	**3. Sonntag der Osterzeit**
09.00 Uhr	Eucharistiefeier
Do 27.04.	
18.30 Uhr	Eucharistiefeier
Sa 29.04.	**Hl. Katharina von Siena**
18.30 Uhr	Sonntagvorabendmesse
So 30.04.	**4. Sonntag der Osterzeit**
09.00 Uhr	Eucharistiefeier

Gottesdienste und tägliche Gebetszeiten im **APRIL 2023**

Unterkochen

Katholische Kirchengemeinde
St. Maria

So 02.04.	**Palmsonntag**
10.30 Uhr	Eucharistiefeier mit Palmenweihe mit Beiteiligung der Erstkommunionkinder, anschließend KAB Fastenessen im Bischof-Hefele-Haus
Di 04.04.	
07.45 Uhr	ökum. Schulgottesdienst, Klassen 5-10
09.00 Uhr	ökum. Schulgottesdienst, Klassen 1-4
18.30 Uhr	Eucharistiefeier
Do 06.04.	**Gründonnerstag**
19.30 Uhr	Messe vom Letzten Abendmahl mitgestaltet von der Cappella Nova
20.30 Uhr	Rosenkranz
21.00 Uhr	Betstunde gestaltet von Frauen der Gemeinde
22.00 Uhr	Ölbergwache gestaltet von der KAB
Fr 07.04.	**Karfreitag**
13.00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Christi
Sa 08.04.	**Karsamstag**
22.00 Uhr	Osternachtsfeier mit Segnung der Osterspeisen mitgestaltet von der Cappella Nova
So 09.04.	**Ostersonntag**
09.00 Uhr	Hochamt mit Segnung der Osterspeisen mitgestaltet vom Kirchenchor
Mo 10.04.	**Ostermontag**
10.30 Uhr	Eucharistiefeier
Di 11.04.	
18.30 Uhr	Eucharistiefeier
So 16.04.	**Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit**
09.00 Uhr	Eucharistiefeier
Di 18.04.	
18.30 Uhr	Eucharistiefeier
Sa 22.04.	
18.30 Uhr	Sonntagvorabendmesse
So 23.04.	**3. Sonntag der Osterzeit**
10.30 Uhr	Festgottesdienst zur Erstkommunion
Di 25.04.	**Heiliger Markus**
18.30 Uhr	Eucharistiefeier
So 30.04.	**4. Sonntag der Osterzeit**
10.30 Uhr	Eucharistiefeier

Waldhausen

Katholische Kirchengemeinde
St. Nikolaus

Sa 01.04.	
18.30 Uhr	Sonntagvorabendmesse
So 02.04.	**Palmsonntag**
09.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Palmenweihe mit Beteiligung der Erstkommunionkinder mitgestaltet von der Schola (Kirchenchor und InTakt-Chor)
Mi 05.04.	
18.30 Uhr	Eucharistiefeier
Do 06.04.	**Gründonnerstag**
17.30 Uhr	Messe vom Letzten Abendmahl mit Fußwaschung, der Erstkommunionkinder
19.00 Uhr	Nachtwache: KFG und Gitarrengruppe Funk gestalten Kreuzweg
20.00 Uhr	Nachtwache: inTakt-Chor und Kirchenchor mit Liedern und Texten
Fr 07.04.	**Karfreitag**
13.00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Christi mitgestaltet vom Kirchenchor
19.00 Uhr	Kreuzweg-Nachtwanderung nach Hohenberg (Treffpunkt: Pfarrkirche)
So 09.04.	**Ostersonntag**
05.30 Uhr	Osternachtsfeier mit Segnung der Osterspeisen mitgestaltet vom inTakt-Chor, anschließend Frühstück im Bürgerhaus
18.00 Uhr	Vesper
Mo 10.04.	**Ostermontag**
10.30 Uhr	Hochamt mit Segnung der Osterspeisen mitgestaltet vom Kirchenchor
Mi 12.04.	
18.30 Uhr	Eucharistiefeier
Sa 15.04.	
18.30 Uhr	Sonntagvorabendmesse
So 16.04.	**Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit**
09.00 Uhr	Eucharistiefeier
Mi 19.04.	
18.30 Uhr	Eucharistiefeier
So 23.04.	**3. Sonntag nach Ostern**
10.30 Uhr	Eucharistiefeier
Mi 26.04.	
18.30 Uhr	Eucharistiefeier
So 30.04.	**4. Sonntag nach Ostern**
09.00 Uhr	Eucharistiefeier

Gottesdienste und tägliche Gebetszeiten im **MAI 2023**

Ebnat

Katholische Kirchengemeinde
Mariä Unbefleckte Empfängnis

Fr 05.05.	**Herz-Jesu-Freitag**
18.30 Uhr	Marienmesse im Mai mitgestaltet von den Landfrauen und dem Gesangsduo Hartl und Burgl
So 07.05.	**5. Sonntag der Osterzeit**
09.00 Uhr	Eucharistiefeier
Fr 12.05.	
18.30 Uhr	Eucharistiefeier
So 14.05.	**6. Sonntag der Osterzeit**
14.00 Uhr	Prozession nach Maria Eich
ca. 14.30	Eucharistiefeier bei Maria Eich zum Fest der Ebnater Freude
Mo 15.05.	Bittprozession nach Maria Eich mit
18.00 Uhr	Eucharistiefeier
Mi 17.05.	Bittprozession mit den Grundschülern
08.30 Uhr	nach Maria Eich
	Christi Himmelfahrt
Do 18.05.	Hochamt, anschließend Öschprozession
09.00 Uhr	
Fr 19.05.	Eucharistiefeier
18.30 Uhr	
Sa 20.05.	
18.30 Uhr	Sonntagvorabendmesse
So 21.05.	**7. Sonntag der Osterzeit**
09.00 Uhr	Eucharistiefeier
Do 25.05.	
14.00 Uhr	Maiandacht, anschl. Seniorentreff
Fr 26.05.	
18.30 Uhr	Eucharistiefeier
So 28.05.	**Pfingsten**
10.30 Uhr	Hochamt
Mo 29.05.	**Pfingstmontag**
09.00 Uhr	Eucharistiefeier
10.00 Uhr	ökum. Pilgerwanderung (siehe Seite 15)

Oberkochen

Katholische Kirchengemeinde
St. Peter und Paul

Mo 01.05.	**Heiliger Josef der Arbeiter**
09.00 Uhr	Eucharistiefeier bei der Josefskapelle
Do 04.05.	
18.30 Uhr	Eucharistiefeier
So 07.05.	**5. Sonntag der Osterzeit**
10.30 Uhr	Familiengottesdienst - Lebendige Steine
18.00 Uhr	Maiandacht
Do 11.05.	
18.30 Uhr	Eucharistiefeier
So 14.05.	**6. Sonntag der Osterzeit**
09.00 Uhr	Eucharistiefeier
18.00 Uhr	Maiandacht
Do 18.05.	**Christi Himmelfahrt**
10.30 Uhr	Hochamt im Pfarrgarten, anschließend Öschprozession
So 21.05.	**7. Sonntag der Osterzeit**
10.30 Uhr	Eucharistiefeier
10.30 Uhr	Kinderkirche im Edith-Stein-Haus
18.00 Uhr	Maiandacht
Do 25.05.	
18.30 Uhr	Eucharistiefeier
Sa 27.05.	
18.30 Uhr	Sonntagvorabendmesse
So 28.05	**Pfingsten**
09.00 Uhr	Hochamt
18.00 Uhr	Maiandacht
Mo 29.05.	**Pfingstmontag**
10.30 Uhr	Eucharistiefeier
10.00 Uhr	ökum. Pilgerwanderung (siehe Seite 15)

Unterkochen

Katholische Kirchengemeinde
St. Maria

Di 02.05.	
18.30 Uhr	Eucharistiefeier
Sa 06.05.	
18.30 Uhr	Sonntagvorabendmesse
So 07.05.	**5. Sonntag der Osterzeit**
09.00 Uhr	Eucharistiefeier
19.00 Uhr	Maiandacht mitgestaltet von der Cappella Nova
Di 09.05.	
18.30 Uhr	Eucharistiefeier
Sa 13.05.	
16.45 Uhr	Bittgang nach Himmlingen
18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Himmlingen, anschl. Gelegenheit zu einem kleinen Imbiss
ca. 19.30	Lichterprozession zur Wallfahrtskirche - Kerzen können in Himmlingen erworben werden
So 14.05.	**6. Sonntag der Osterzeit**
10.30 Uhr	Eucharistiefeier
19.00 Uhr	Maiandacht mitgestaltet vom Musikverein Unterkochen
Di 16.05.	
18.30 Uhr	Eucharistiefeier
Do 18.05.	**Christi Himmelfahrt**
09.00 Uhr	Hochamt mitgestaltet von der Cappella Nova, anschließend Öschprozession
Sa 20.05.	
18.30 Uhr	Sonntagvorabendmesse
So 21.05.	**7. Sonntag der Osterzeit**
10.30 Uhr	Eucharistiefeier (Pater Karl Geißinger)
19.00 Uhr	Maiandacht mitgestaltet vom KAB-Dreigesang
Di 23.05.	
18.30 Uhr	Eucharistiefeier
So 28.05.	**Pfingsten**
10.30 Uhr	Hochamt mitgestaltet vom Kirchenchor
19.00 Uhr	Maiandacht mitgestaltet vom Kirchen-chor
Mo 29.05.	**Pfingstmontag**
10.00 Uhr	ökum. Pilgerwanderung (siehe Seite 15)
Di 30.05.	
18.30 Uhr	Eucharistiefeier

Waldhausen

Katholische Kirchengemeinde
St. Nikolaus

Mi 03.05.	**Hl. Philippus und hl. Jakobus**
18.30 Uhr	Eucharistiefeier
Sa 06.05.	
18.30 Uhr	Sonntagvorabendmesse
So 07.05.	**5. Sonntag der Osterzeit**
10.20 Uhr	Musikverein begleitet die Erstkom-munionkinder zur Pfarrkirche
10.30 Uhr	Festgottesdienst zur Erstkommunion mitgestaltet vom inTakt-Chor
Mi 10.05.	
18.30 Uhr	Dankandacht der Erstkommunionkinder im Rahmen der Eucharistiefeier
Sa 13.05.	
18.30 Uhr	Sonntagvorabendmesse
So 14.05.	**6. Sonntag der Osterzeit**
09.00 Uhr	Eucharistiefeier
Mo 15.05.	
08. 45 Uhr	Bittprozession nach Arlesberg, TP: Pfarrkirche
09.45 Uhr	Bittmesse in der St. Wendelin-Kapelle in Arlesberg
Di 16.05.	
19.00 Uhr	Bittmesse in der St. Ottilien-Kapelle in Beuren (Bittprozession entfällt)
Mi 17.05.	
17.30 Uhr	Bittprozession nach Simmisweiler, TP: Parkplatz Kindertageseinrichtung
18.30 Uhr	Bittmesse in der Bruder-Klaus-Kapelle in Simmisweiler
Do 18.05.	**Christi Himmelfahrt**
10.30 Uhr	Hochamt, anschließend Öschprozession
So 21.05.	**7. Sonntag der Osterzeit**
10.30 Uhr	Eucharistiefeier
19.00 Uhr	Maiandacht mitgestaltet vom Kirchen-chor
Mi 24.05.	
18.30 Uhr	Eucharistiefeier
Sa 27.05.	
18.30 Uhr	Sonntagvorabendmesse
So 28.05.	**Pfingsten**
09.00 Uhr	Hochamt
Mo 29.05.	**Pfingstmontag**
10.00 Uhr	ökum. Pilgerwanderung (siehe Seite 15)
Mi 31.05.	
18.30 Uhr	Eucharistiefeier

Ebnat

Bis 05.04.2023 im Gemeindezentrum

Katholische Kirchengemeinde
Mariä Unbefleckte Empfängnis

Regelmäßig
Di 15.00 Uhr Fatimarosenkranz um Frieden in der Welt
Do 18.00 Uhr Fatimarosenkranz um geistliche Berufe
Sa 18.00 Uhr wenn Vorabendmesse: Rosenkranz
Wir bitten um Beachtung: das Rosenkranzgebet entfällt am 06.04., 21.04., 18.05. und 25.05.2023

Oberkochen

Katholische Kirchengemeinde
St. Peter und Paul

Regelmäßig
So, Mo, Di, Mi 17.30 Uhr Rosenkranz
Do 18.00 Uhr Rosenkranz

Wir bitten um Beachtung: das Rosenkranzgebet entfällt am 14.04. und 17.04.2023

Unterkochen

Katholische Kirchengemeinde
St. Maria

Regelmäßig
Mo 17.30 Uhr Rosenkranz und stille Anbetung
Di 17.50 Uhr Rosenkranz
Mi, Fr 17.30 Uhr Rosenkranz
Sa 17.50 Uhr wenn Vorabendmesse: Rosenkranz
Wir bitten um Beachtung: das Rosenkranzgebet entfällt am 07.04., 10.04., 01.05. und 28.05.2023

Waldhausen

Katholische Kirchengemeinde
St. Nikolaus

Regelmäßig
Mi 18.00 Uhr Rosenkranz um Frieden auf der Welt
Sa 18.00 Uhr wenn Vorabendmesse: Rosenkranz

Wir bitten um Beachtung: das Rosenkranzgebet entfällt am 17.05.2023

Gottesdienste und Andachten 2023 bei Maria Eich

14.05.2023	14.00 Uhr	Prozession von der katholischen Pfarrkirche nach Maria Eich anschließend Eucharistiefeier (ca. 14.30 Uhr) zum Fest der Ebnater Freude, bei schlechter Witterung Eucharistiefeier um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche
15.05.2023	18.00 Uhr	Bittprozession von der katholischen Pfarrkirche nach Maria Eich mit Eucharistiefeier, bei schlechter Witterung in der Kirche
17.05.2023	08.30 Uhr	Bittprozession von der katholischen Pfarrkirche nach Maria Eich mit den Schülern der Grundschule
18.06.2023	15.00 Uhr	Andacht - entfällt bei schlechter Witterung
16.07.2023	15.00 Uhr	Andacht - entfällt bei schlechter Witterung
15.08.2023	18.00 Uhr	Hochamt zu Mariä Himmelfahrt mit Segnung der Kräuterbüschel, bei schlechter Witterung in der Pfarrkirche
10.09.2023	15.00 Uhr	Andacht - entfällt bei schlechter Witterung
01.10.2023	18.00 Uhr	Lichterprozession nach Maria Eich mit Rosenkranzandacht, Treffpunkt: Parkplatz Maria Eich, Verkauf von Kerzen zu je 1 € am Parkplatz, bei schlechter Witterung in der Pfarrkirche

Ökumenische Pilgerwanderung

Pfarrerin Caroline Bender hat auch in diesem Jahr wieder die ökumenische Pilgerwanderung mitorganisiert, zu der sie uns schon Folgendes mitteilt.

An Pfingstmontag wollen wir zu unserer jährlichen gemeinsamen Pilgerwanderung aufbrechen und uns auf dem Härtsfeld auf einen geistlichen Rundweg in der Nähe von Waldhausen machen.

Wann und wo?
Start ist an Pfingstmontag, 29. Mai 2023, um 10 Uhr am Parkplatz der Landstraße L 1080 (die von Waldhausen nach Aalen führt) auf der Höhe Neubau. Das ist dort, wo die Steige nach Unterkochen abzweigt und im Winter viele Langläufer ihre Tour starten.

Was und wie?
Wir werden uns gemeinsam auf einen Rundweg begeben, an verschiedenen Stellen Station machen, innehalten, einen Impuls und ein Bibelwort hören, ein Lied miteinander singen, Gottes Schöpfung auf uns wirken lassen und so unserem Gott und unseren Nächsten, die neben uns unterwegs sind, begegnen. Eine schöne Möglichkeit, sich als Christen aus den verschiedenen Gemeinden etwas besser kennenzulernen.

Wer mit wem?
Die katholische Seelsorgeeinheit Härtsfeld-Kochertal veranstaltet die Pilgerwanderung wieder zusammen mit den evangelischen Kirchengemeinden Oberkochen, Unterkochen und Aalen mit dem Stadtteil Waldhausen.

Sie sind herzlich eingeladen zum Mitwandern! Es ist keine Anmeldung erforderlich. Wir laufen bei fast jedem Wetter.

Pfarrer Macho und Pfarrerin Caroline Bender

Pilgerwanderung 2022 bei Maria Eich

Ebnat

Bittgänge und Maiandachten

Mai 2023

Mitten im Wald: die Kapelle Maria Eich

Auch in Ebnat steht die Woche zwischen dem 6. Ostersonntag und Christi Himmelfahrt im Zeichen der Bittgänge. Diese Tradition der Prozession in den Fluren und Feldern geht auf altrömische Traditionen zurück. In der Kirche ist diese Form des Gottesdienstes erstmals im 4. Jahrhundert bei Johannes Chrysostomos nachgewiesen.

Der Segen über die Natur, die Wälder und Felder steht hier im Mittelpunkt. In Ebnat werden die Bitttage mit dem „Ebnater Fest der Freude“, am Sonntag vor Christi Himmelfahrt eingeläutet. Dieses lokale Fest geht auf das 18. Jahrhundert zurück, wo am 30. Mai 1745 nach bischöflichem Erlass die in einer Eiche im Wald Scheiterhau eingelassene Marienfigur in die Pfarrkirche übertragen wurde. In der Nähe wurde 1925 die heutige Walllfahrtskapelle Maria Eich errichtet. Nach den Bittgängen am Montag und Mittwoch wird die Bittwoche mit der Öschprozession (Ösch = Feld) an Christi Himmelfahrt abgeschlossen.

Sie sind ganz herzlich zu allen diesen Gottesdiensten und Andachten eingeladen.

05.05.2023	18.30 Uhr	Marienmesse mitgestaltet von den Landfrauen und dem Gesangsduo Hartl und Burgl in der Pfarrkirche
14.05.2023	14.00 Uhr	Prozession von der katholischen Pfarrkirche nach Maria Eich mit anschließend Eucharistiefeier (ca. 14.30 Uhr) zum Fest der Ebnater Freude, bei schlechter Witterung Eucharistiefeier um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche
15.05.2023	18.00 Uhr	Bittprozession von der katholischen Pfarrkirche nach Maria Eich mit Eucharistiefeier, bei schlechter Witterung in der Pfarrkirche
17.05.2023	08.30 Uhr	Bittprozession von der katholischen Pfarrkirche nach Maria Eich mit den Schülern der Grundschule
25.05.2023	14.00 Uhr	Maiandacht in der Pfarrkirche, anschließend Seniorentreff

Oberkochen

Maiandachten

Mai 2023

Am Fuße des Rodsteins in Oberkochen: die Josefskapelle

Wenn sich am 1. Mai wieder viele Gläubige zur Andacht an der Josefskapelle einfinden, dann darf das die „Bagage“ auch als Wertschätzung ihrer Arbeit sehen. Denn entgegen der allgemeinen Definition meint der Begriff in Oberkochen keine Gruppe von Menschen, über die man sich ärgert, ganz im Gegenteil: hier sind das sechs Kolpingbrüder, auf deren privates Engagement dieses sakrale Kleinod zurückgeht.

Seit 1987 steht die Josefskapelle am Fuße des Rodsteins und ist für Einheimische und Wanderer ein beliebter Ort zum Innehalten. Sehr zur Freude der „Bagage“ und deren Familien. Für sie erzählt Bruno Balle von dem Ausflug nach Oberschwaben, bei dem man von den dortigen Kapellen so angetan gewesen sei, „dass wir beschlossen, sowas auch in Oberkochen zu machen.“ „Wir“, das waren außer ihm Bruno Brandstetter, Albert Holz, Rudolf Hug, Max Trittler und Franz Weber. Das „Machen“ hieß, „den Bau komplett organisieren, auch finanziell.“ Bei der Standortsuche fiel die Wahl auf den Platz des ehemaligen „Böllerhäusle“ beim Rodstein, von dem aus früher zu weltlichen und kirchlichen Anlässen geböllert und was längst abgerissen wurde. Auf den noch vorhandenen Kalksteinmauern konnte man prima bauen. „Durch persönliche Kontakte waren die Eigentumsverhältnisse schnell geklärt“, sagt Bruno Balle und durch viel Know-how in den eigenen Reihen habe sich das Projekt zügig umsetzen lassen. „Allerdings haben wir im Eifer der Begeisterung weder Stadt noch Pfarramt informiert“, weiß er noch genau. Doch längst ist das kleine Bauwerk offiziell genehmigt, hat auch den kirchlichen Segen. Dazu mag auch beigetragen haben, dass die Kolpingbrüder versprachen, die fortlaufende Instandhaltung und den dortigen Mesnerdienst zu übernehmen. Zur Namensgebung habe man viel diskutiert, verrät Bruno Balle, „doch mit dem Heiligen Josef, dem Schutzpatron der Arbeiter, waren letztlich alle einverstanden.“ Aus diesem Grund hat am „Tag der Arbeit“ die Eucharistiefeier an der Josefskapelle Tradition.

01.05.2023	09.00 Uhr	Eucharistiefeier an der Josefskapelle
07.05.2023	18.00 Uhr	Maiandacht in der Pfarrkirche
14.05.2023	18.00 Uhr	Maiandacht in der Pfarrkirche
21.05.2023	18.00 Uhr	Maiandacht in der Pfarrkirche
28.05.2023	18.00 Uhr	Maiandacht in der Pfarrkirche

Unterkochen

Fastenessen

02.04.2023
ab 11 Uhr

Bischof-Hefele-Haus

Nach der coroanabedingten Pause veranstaltet die KAB Unterkochen an Palmsonntag wieder ihr traditionelles Fastenessen. Dazu werden alle Gemeindemitglieder unserer gesamten Seelsorgeeinheit, mit Bekannten und Freunden, herzlich eingeladen.

Traditionell werden auch in diesem Jahr wieder Maultaschen mit selbstgemachtem Kartoffelsalat serviert.

Der Erlös geht zu Gunsten der KAB Missionsarbeit.

Gut besucht war das Fastenessen 2017

Maiandachten und Bittgang nach Himmlingen

Mai 2023

Es grünt und blüht beim Bittgang nach Himmlingen

07.05.2023	19.00 Uhr	Maiandacht in der Wallfahrtskirche mitgestaltet von der Cappella Nova
13.05.2023	16.45 Uhr	Bittgang nach Himmlingen, Treffpunkt: Wallfahrtskirche
	18.00 Uhr	Eucharistiefeier zusammen mit der Katholischen Kirchengemeinde Aalen in Himmlingen, anschließend Gelegenheit zu einem kleinen Imbiss
	ca. 19.30 Uhr	Lichterprozession zur Wallfahrtskirche - Kerzen können in Himmlingen erworben werden
14.05.2023	19.00 Uhr	Maiandacht in der Wallfahrtskirche mitgestaltet vom Musikverein Unterkochen
21.05.2023	19.00 Uhr	Maiandacht in der Wallfahrtskirche mitgestaltet vom KAB Dreigesang
28.05.2023	19.00 Uhr	Maiandacht in der Wallfahrtskirche mitgestaltet vom Kirchenchor

Waldhausen

JUKI-Tag in Waldhausen

Eingeladen sind Kinder aus der gesamten Seelsorgeeinheit und darüber hinaus!

Anmeldungen und Infos bei
Sophie Saur: 0157/36967323
Tina Foisner: 07367/920815

Das erwartet euch

* tolles Bastelangebot
* mitreißende Spiele
* spannender Film
* fetzige Lieder
* coole Kids
* leckeres Essen
* geniale Stimmung und jede Menge Spaß
* großartige Erzählungen von Gott

Bittprozessionen, Bittmessen und Maiandacht

Mai 2023

15.05.2023	08.45 Uhr	Bittprozession nach Arlesberg, Treffpunkt: Pfarrkirche
	09.45 Uhr	Bittmesse in der St. Wendelin-Kapelle in Arlesberg
16.05.2023	19.00 Uhr	Bittmesse in der St. Ottilien-Kapelle in Beuren (Bittprozession entfällt wegen Straßensperrung)
17.05.2023	17.30 Uhr	Bittprozession nach Simmisweiler, Treffpunkt: Parkplatz Kindertagesstätte
	18.30 Uhr	Bittmesse in der Bruder-Klaus-Kapelle in Simmisweiler
21.05.2023	19.00 Uhr	Maiandacht mitgestaltet vom Kirchenchor

Ehrenamtsbörse

KiWa walk (Kinderwagen walk) in Oberkochen sucht neue Ansprechpartner und „Mitläufer“

„Nein“, sagt Nadine Monsees, „wer bei KiWa walk mitmachen möchte, muss überhaupt nicht sportlich sein.“ Zwar sei die Gruppe auch mal flott mit dem Kinderwagen unterwegs, „doch es geht nicht um Fitness, sondern um den Austausch der Teilnehmenden untereinander.“ Das Angebot richtet sich in erster Linie an die Eltern der ganz Kleinen, denn als Leiterin des Kinder- und Familienzentrums (KiFaZ) St. Michael weiß Monsees, „wenn ein Baby in die Familie kommt, stellen sich viele Fragen, die man gerne mit Gleichgesinnten besprechen möchte.“ Die Pädagogin und ihr Team wissen aber auch, dass dies in ungezwungener Atmosphäre am besten klappt.

So kam vor rund einem Jahr der Gedanke auf, man könnte Interessierte beim Spaziergang mit dem Kinderwagen zusammenbringen. Und die Idee, für die man auch die anderen Betreuungseinrichtungen in der Stadt gewinnen konnte, zündete vom Start weg. „Insbesondere junge Mütter waren spontan mit dabei“, erinnert sich die KiFaZ-Leiterin ganz begeistert. Einmal im Monat sei die Gruppe rund um Oberkochen unterwegs gewesen, zunächst noch in Begleitung einer pädagogischen Fachkraft habe sich der KiWa walk schnell zu einem „Selbstläufer“ entwickelt.

Das soll nach den Vorstellungen der Initiatoren auch mit neuen Mitgliedern und insbesondere neuen Ansprechpartnern so bleiben.

Letztere werden nötig, da viele der beteiligten Kinder jetzt der Gruppe „entwachsen“, die Eltern anderweitig engagiert sind. Der Zeitaufwand halte sich in Grenzen und könne in Absprache mit der Gruppe organisiert werden, heißt es aus dem KiFaZ. Für diese Aufgabe hat Nadine Monsees durchaus auch rüstige Senioren im Blick. „Mit ihrer Lebenserfahrung können sie jungen Familien wertvolle Impulse geben“. Und vielleicht, so denkt sie laut nach, könnten sich aus den Begegnungen beim KiWa walk generationenübergreifende Freundschaften und eventuell auch weitere gemeinsame Projekte von Jung und Alt ergeben.

Info:
Wer bei KiWa walk mitmachen möchte, kann sich unverbindlich im Kinder- und Familienzentrum St. Michael in Oberkochen melden. Die Teilnahme an dieser Gruppe ist kostenlos und konfessionsübergreifend. Kontakt: stmichael.oberkochen@kiga.drs.de oder Tel.: 07364/7400

Gesucht ist …

… eine Frau, die in unserem Glauben eine ganz große Rolle spielt. Deshalb ehren wir sie in vielen Liedern und Gebeten, im Frühling ist ihr sogar ein ganzer Monat gewidmet. Wer gemeint ist, das erfahren Sie in diesem Rätsel. Finden Sie die richtigen Lösungen und lesen Sie dann die letzten Buchstaben von unten nach oben. Viel Spaß und kleiner Tipp: In unserer Seelsorgeeinheit tragen viele Gotteshäuser und Betreuungseinrichtungen den Namen der Gesuchten.

____ ____ ____
Gott erschuf sie aus einer Rippe ihres Mannes

____ ____ ____ ____ ____
Hier erhielt Moses quasi den „Knigge“ für christliches Verhalten

____ ____ ____ ____ ____ ____.
Das Verwandtschaftsverhältnis von Kain zu Abel

____ ____ ____ ____
Josefs Schwiegermutter

____ ____ ____ ____ ____ ____ ____
Der Hundertjährige, der noch Vater wurde

Zu gewinnen gibt’s …

… einen „blühenden“ Frühlingsgruß, den wir unter allen richtigen Einsendungen viermal verlosen.

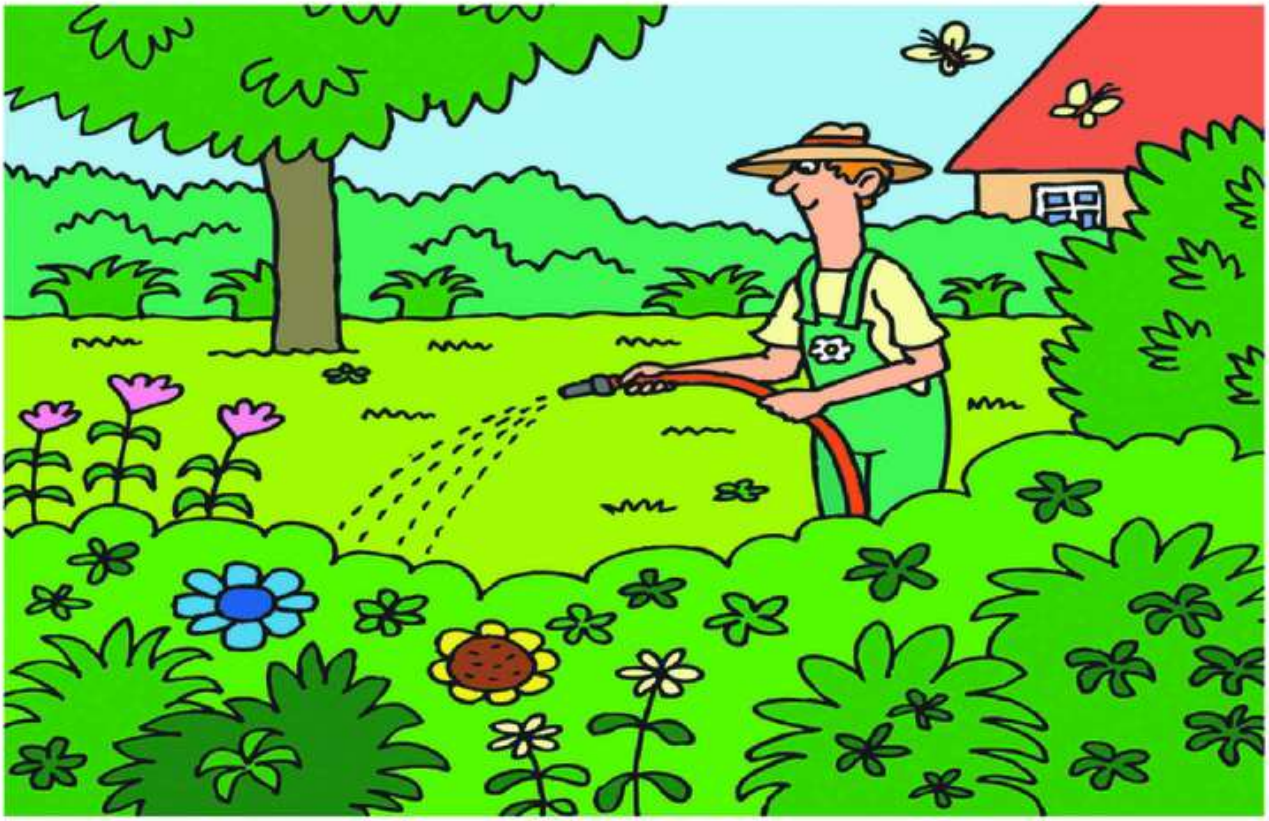
Damit Sie dabei sind, muss Ihre Lösung bis **Dienstag, 25. April 2023** in der Redaktion des „Kirchenfenster“ eintreffen. Die Teilnahme ist per Mail möglich (StMaria.Unterkochen@drs.de) oder per Post an das jeweilige Pfarramt (Adressen siehe Seite 23). Bitte geben Sie Ihren Namen und Ihre Adresse an, damit wir Sie im Falle des Gewinns auch benachrichtigen können.

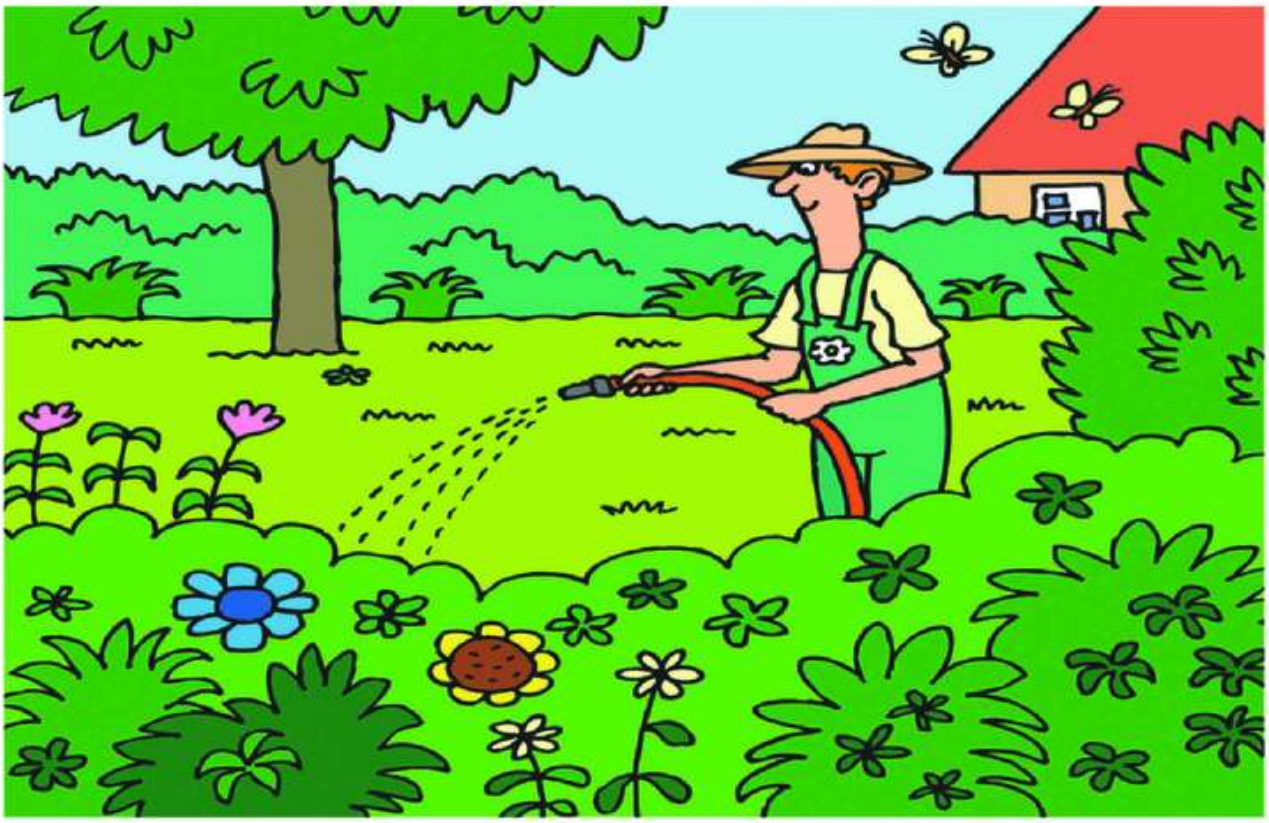
Die Gewinnerinnen und Gewinner werden per Zufall ermittelt und sind damit einverstanden, dass man sie mit Namen und Wohnort in der nächsten Ausgabe des „Kirchenfenster“ nennt. Die Zusendungen und die damit verbundenen persönlichen Daten werden nur für dieses Gewinnspiel genutzt und danach gelöscht, eine Weitergabe an Dritte findet nicht statt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Auflösung aus „Kirchenfenster“ Ausgabe 8: „Die Antwort ist doch für den Schwabe, der sich gerne daran labe, einfach und allen bekannt, in jeder Stadt und im ganzen Land! MAULTASCHEN in der feinen Brüh, für die schwäbische Hausfrau au koi müh! HERRGOTTSBSCHEIßERLE auch genannt, da kommt ein jeder schnell gerannt!“ Ein herrliches Dankeschön an Monika Eichler für die Lösung in Gedichtform.

Je ein Päckchen Maultaschen haben gewonnen: Ursula Kinsky (Oberkochen), Pernilla Lutz (Oberkochen), Gottfried Strobel (Unterkochen), Anton Weber (Ebnat)

Vielen Dank an die Metzgerei Kröner in Ebnat für die Spende der Maultaschen-Päckchen.





© Manfred Tophoven/DEIKE

Finde die acht Fehler!

Pastoralteam Seelsorgeeinheit

Pfarrer Andreas Macho
Tel.: 07364/6597
Mail: andreas.macho@drs.de

Pfarrvikar Pater Albert Kannaen
Tel.: 07367/2500
Mail: albert.kannaen@drs.de

Gemeindeassistentin
Maren Klotzbücher
Tel.: 07361/8521,
Handy: 0172 3403372, Mail:
maren.klotzbuecher@drs.de

So erreichen Sie unsere Kirchenpflege - Termine nach telefonischer Absprache

Kirchenpflegerin der Seelsorgeeinheit
Karin Bartle
Tel.: 07367/9207-14
Mail: karin.bartle@kpfl.drs.de

Kirchenpfleger Oberkochen
Hans-Peter Wolf
Tel.: 07364/4104133
Mail: StPeterundPaul.Oberkochen@nbk.drs.de

Kirchenpflegerin Unterkochen
Birgit Rentschler
Tel.: 07361/8521
Mail: StMaria.Unterkochen@nbk.drs.de

So erreichen Sie unsere Pfarrbüros und Mesner/innen

Ebnat

Kath. Kirchengemeinde
Mariä Unbefleckte Empfängnis, Ebnat
Ebnater Hauptstraße 10, 73432 Aalen-Ebnat

Pfarramt
Inge Dambacher, Tel.: 07367/920715, Fax: 07367/5200
Mail: MariaeUnbefleckteEmpfaengnis.Ebnat@drs.de
Bürozeiten: Mittwoch 8.30 bis 12.30 Uhr
Donnerstag 14.00 bis 17.30 Uhr

Mesner/Mesnerin
Jürgen Muck, Tel.: 07367/4090786
Mail: mesner@mariae-unbefleckte-empfaengnis.de
Gerlinde Klopfer, Tel.: 07367/300

Oberministranten: oberministranten-ebnat@gmx.de

Oberkochen

Kath. Kirchengemeinde
St. Peter und Paul, Oberkochen
Bühlstraße 33, 73447 Oberkochen

Pfarramt
Carola Werner, Tel.: 07364/6597, Fax: 07364/5143
Mail: StPeterundPaul.Oberkochen@drs.de
Bürozeiten: Dienstag 15.00 bis 17.30 Uhr
Mittwoch u. Donnerstag 9.00 bis 11.30 Uhr

Mesner
Hans-Peter Wolf, Tel.: 07364/4104133
Michael Kistner und Fabian Haas

Oberministranten: antonia.mall06@web.de

Unterkochen

Katholische Kirchengemeinde
St. Maria, Unterkochen
Vorderer Kirchberg 30, 73432 Aalen-Unterkochen

Pfarramt
Corinna Rieger, Tel.: 07361/8521, Fax: 07361/88413
Mail: StMaria.Unterkochen@drs.de
Bürozeiten: Dienstag u. Donnerstag 14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag 9.00 bis 11.00 Uhr

Mesner
Bernd Hasenkopf, Tel.: 07361/8521

Oberministranten: balle.lea200@freenet.de oder
jasminfunk@web.de

Waldhausen

Katholische Kirchengemeinde
St. Nikolaus, Waldhausen
Deutschordenstraße 12, 73432 Aalen-Waldhausen

Pfarramt
Christine Gentner, Tel.: 07367/7802, Fax: 07367/921241
Mail: StNikolaus.Waldhausen@drs.de
Bürozeiten: Dienstag 15.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr

Mesnerin
Julia Gröber, Tel.: 07367/4641

Oberministranten: ministrantenwaldhausen@gmail.com

Gebet für die Liebe

Lieber Gott, segne alle Menschen,
die durch ihre Liebe andere Menschen erfreuen, ohne sie zu erdrücken.
Die durch ihre Liebe anderen Menschen zeigen
wie wichtig diese Person für sie ist.
Die durch ihre Liebe anderen Menschen
Sicherheit und Zuversicht schenken.
Die durch ihre Liebe Gräben überwinden
und neue Wege aufzeigen.
Möge die Liebe eines anderen
Menschen unser Herz erwärmen
und jedem einzelnen von uns zeigen
... du bist nicht alleine.

Hinweise:

Alle Termine der gesamten Seelsorgeeinheit geben den Planungsstand Mitte März 2023 wieder. Bitte informieren Sie sich über aktuelle Änderungen in den Tageszeitungen, auf unserer Homepage se-haertsfeld-kochertal.de sowie den Aushängen Ihrer Kirchengemeinde.

Der leichteren Lesbarkeit wegen geben wir in den Texten der männlichen Form den Vorzug. Mit diesem einfacheren sprachlichen Ausdruck sind selbstverständlich immer alle Geschlechter gemeint.

Heute schon gelacht?

Herausgeber: Seelsorgeeinheit Härtsfeld-Kochertal
Pfarrer Andreas Macho
Bühlstraße 33, 73447 Oberkochen
Tel.: 07364/6597

Redaktionsteam: Karin Bartle
Susanne Brenner
Daniela Gerstner-Gloning
Jürgen Muck
Corinna Rieger

Gesamtherstellung: Druckerei Zeller
Pfromäckerstr. 4, 73432 Aalen
Tel.: 07361/88686

Bildnachweis: Seite 5 (Heiliger Fidelis) - Rainer Löbe, Bingen/Hz.
Seite 22 - ©manfred Tophoven/DEIKE
Seite 24 - Gebet von ein-gebet.de
© Butzon & Bercker GmbH, Kevelaer, www.bube.de
Seite 24 - Heute schon gelacht von ©Dirk Pietrzak/DEIKE
alle anderen Bilder - pixabay od. privat

Auflage: 4.890 Stück

Homepage: www.se-haertsfeld-kochertal.de